

# **Haushaltsrede der CDU-Fraktion Eberbach zum Haushalt 2017**

**(22.12.2016)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reichert,  
werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,  
sehr geehrte Damen und Herren im Auditorium!

Der Haushalt 2017, der mittlerweile Vierte nach Übergang von der Kameralistik zur Doppik steht nun vor der Verabschiedung.

Mit ordentlichen Erträgen in Höhe von ca. 36,9 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von knapp. 40,3 Mio. € weist der Haushalt 2017 ein Gesamtdefizit im Ergebnishaushalt von gut 3,3 Mio. € aus, ausgeglichen durch vorhandene liquide Mittel.

Bereits in den letzten Jahren wurden wichtige Weichenstellungen seitens des Gemeinderates beschlossen, um notwendige und überfällige Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung sowie strukturelle Reformen einzuleiten. Noch steht jedoch bei Teilen die Umsetzung an bzw. aus.

Wir erwarten nun dringend die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung, erst dann können faktenbasiert weitere notwendige und entscheidende Weichenstellungen im Bereich der Verwaltung erfolgen.

Auch das neue Verfahren zur Haushaltsaufstellung hat dazu geführt, dass bereits im Vorfeld wichtige Rahmenbedingungen seitens des Gemeinderates gesetzt wurden.

Für die CDU standen die Haushaltsberatungen und die entsprechenden Anträge weiterhin unter drei zentralen Prämissen:

1. Einen Haushalt ohne Nettoneuverschuldung zu erreichen und
2. Investitionen zu priorisieren und hierfür die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen.
3. Punktuell mit wenig Mitteleinsatz Impulse zur Entwicklung der Stadt zu setzen.

Allem voran steht jedoch die Fokussierung auf unsere Pflichtaufgaben:

In erster Linie eine zügige und vollständige Sanierung des Feuerwehrhauses sowie einen Neubau des Kindergarten Regenbogen in der Güterbahnhofstraße. Hier gilt es nun, zielstrebig und kostenbewusst zu Ergebnissen zu kommen. Zugleich müssen weitere zielgerichtete Investitionen in die Infrastruktur der Stadt finanziert werden.

Eines ist uns hier nochmals wichtig: Wer immer denkt, angesichts der aktuell hohen Liquidität könnte man ohne Priorisierung Geld ausgeben, der macht leider einen Denkfehler.

Die vorhandene Liquidität ist bereits verplant und wird dringend benötigt für die oben genannten Pflichtaufgaben, insbesondere Feuerwehrgerätehaus und Neubau Kindergarten Regenbogen. Wahrscheinlich wird die aktuelle Liquidität der Stadt hierfür nicht einmal ausreichen. Daher sollten zusätzliche und insbesondere freiwillige Aufgaben weiterhin äußerst kritisch auf der Ausgabenseite betrachtet werden.

Es muss klar kommuniziert werden, was möglich ist und was trotz größerer Anstrengungen und Einsatzes nicht realisierbar ist, sei es auch noch so wünschenswert.

Auch angesichts der aktuell niedrigen Zinsen müssen Kredite trotzdem zukünftig getilgt werden! Kredite von heute sind Steuer- und Abgabenerhöhungen von morgen!

Deshalb sagen wir „Nein“ zu einer großzügigen kreditfinanzierten Ausgabenpolitik!

Wie bereits früher betont: Der Gemeinderat, mit dem Bürgermeister an der Spitze, wird auch in den nächsten Jahren weiter die Aufgabe des harten Sanierers für die Stadt übernehmen müssen! Nicht weil wir es wollen, sondern weil wir es müssen!

Im letzten Jahr hatte die CDU mehre Einzelanträge gestellt sowie Sperrvermerke beantragt. Die Erfahrung zeigte jedoch leider, dass im Laufe des Jahres viele dieser Sperrvermerke wieder aufgehoben wurden. Daher haben wir dieses Jahr das Instrument des Sperrvermerkes bewusst nicht genutzt.

**Zum Forst:** Der Forst soll und muss mittelfristig unter Beachtung der Sozialfunktion zumindest eine „schwarze Null“ erwirtschaften. Um hier der Forstverwaltung mehr Flexibilität zu ermöglichen, hatten wir bereits zum Haushalt 2016 erfolgreich den Antrag gestellt, die Zielsetzungen des Gemeindewaldes zu

Beginn des Jahres 2016 zu überarbeiten. Leider ist im Jahre 2016 hierzu nichts passiert. Für uns sind als Fraktion sind Gemeinderatsbeschlüsse bindend!

Ein erneuter Antrag wurde nun wiederum einstimmig angenommen. Auch betonten alle Fraktionen sowie Bürgermeister und Forstverwaltung die Wichtigkeit dieser Maßnahme. Daher gehen wir jetzt davon aus, dass dieses Thema umgehend auf der Agenda des Rates stehen wird, ergänzt um Maßnahmen zur Reduzierung der Schälsschäden und eine ergebnisoffene Diskussion über Eigenleistung und Fremdbezug bei Forstleistungen.

Mit Bedauern mussten wir feststellen, dass unser Antrag zur Erhöhung von Transparenz bei kommunalpolitischen Entscheidungen durch digitale Bereitstellung leider keine Mehrheit fand. Transparenz sollte nicht nur als Schlagwort vor Wahlen benutzt werden, sondern auch aktiv gelebt werden.

Nota bene! Vielleicht ist die CDU-Fraktion aber hier auch ihrer Zeit voraus. Wir verweisen hierzu auf unseren Antrag für den Haushalt 2015 zu den Betreuungskosten ehrenamtlich Aktiver. In diesem Gremium wurde der Antrag abgelehnt, mittlerweile wurde genau dieser Aspekt durch die frühere grün-rote Landes-

regierung verpflichtend in die Gemeindeordnung aufgenommen.

Zugleich möchten wir in Rückschau auch positive Dinge benennen. So wurde im Herbst eine sehr gute und informative Veranstaltung zum Thema Hallenbad durchgeführt. Nun sind die bekannten Fakten für alle Bürger transparent und Basis für weitere Diskussionen.

Auch die digitale Ratsarbeit wird nun zum Jahresende erfolgreich angegangen. Im Übrigen beides basierend auf Anträgen der CDU-Fraktion.

Ebenfalls ist die von unserer Fraktion beantragte Jugendbeteiligung auf einem guten Weg.

Und wir werden auch weiterhin nachhaken, damit die von uns gestellten und noch nicht bearbeiteten Anträge auf die Tagesordnung des Rates kommen.

Die CDU-Fraktion setzt bei der Lösung der zentralen Aufgaben weiterhin auf eine kooperative und fraktionsübergreifende Zusammenarbeit im Gemeinderat. Auch lassen wir uns gerne von guten Lösungsansätzen anderer Fraktionen oder Dritter überzeugen. Entscheidend ist das Wohl der Stadt!

Denn Haushaltskonsolidierung in Kombination mit gezielten und notwendigen Zukunftsinvestitionen sind für uns als CDU-Fraktion weiterhin alternativlos.

Daher weiterhin konsolidieren, strukturell reformieren und gezielt investieren.

In der Gesamtschau kommen wir daher zu folgendem Ergebnis: Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushalt 2017 sowie Forstbetriebsplan und dem Wirtschaftsplan 2017 inklusive Änderungen zu. Wir bedanken uns insbesondere bei Herrn Stadtkämmerer Müller und den Mitarbeitern der Kämmerei für die kooperative Zusammenarbeit bei der Aufstellung des Haushaltes 2017.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gez. Michael Schulz

für die CDU-Fraktion im Eberbacher Gemeinderat

(Karl Braun, Georg Hellmuth, Patrick Joho, Wolfgang Kleeberger, Michael Schulz, Heiko Stumpf)

**Anmerkung: Es gilt das gesprochene Wort.**